



StuRa

TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

35. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 25, öffentlich)

Datum: 28.05.2026

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 21:54 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorats

Sitzungsleitung: Paul Weckbrod

Protokollführung: Hanna Lehmann

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa:

[X = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt]

Fakultät 1			Fakultät 3			Fakultät 5		
<i>FB</i>	Fabian Bär	X	<i>JZ</i>	Jenny Zirkler	X	<i>AW</i>	Anton Weinert	E
<i>LF</i>	Lena Freund	X	<i>MK</i>	Matthias Kemter	X	<i>PG</i>	Philipp Geisler	X
Fakultät 2			Fakultät 4			Fakultät 6		
<i>GG</i>	Gerd Gehrisch	X	<i>BO</i>	Bianca Ottmann	E	<i>JE</i>	Jasper Eisinger	X
<i>NA</i>	Nikolas Auerswald	X	<i>PW</i>	Paul Weckbrod	X			

Anwesende Gäste:

Maik Schlegel (*MSC*)

Hanna Lehmann (*HLE*)

Hagen Bräuer (*HBR*)

Zoé Bunk (*ZBU*)

Pauline Dettler (*PDE*)

Thomas Wagner (*TWA*)

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Finanzen und Verträge
5. Studitage 2026
6. Awareness für Veranstaltungen
7. Entsendung LSR
8. Inforundlauf
 - 8.1. Technik
 - 8.2. Öffentlichkeitsarbeit
 - 8.3. Awareness
 - 8.4. Soziales
 - 8.5. Studium und Bildung
 - 8.6. Hochschulpolitik
 - 8.7. Kultur und Sport
 - 8.8. Finanzen
 - 8.9. Sprecher
 - 8.10. Vorsitz
9. Sonstiges
10. Intern
11. Termin nächste Sitzung

1. BEGRÜßUNG, ANWESENHEIT, BESCHLUSSFÄHIGKEIT

PW Eröffnet die Sitzung um 20:10 und begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 9 von 12 Mitgliedern anwesend.

Damit ist das Plenum beschlussfähig.

2. ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

FB beantragt den TOP "Stimmrechtsübertragung LSR".

Abstimmung: Wer ist dafür, den TOP "Stimmrechtsübertragung LSR" einzufügen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. PROTOKOLL

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der Schausitzung. *FB* hat das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht fertiggestellt.

4. FINANZEN UND VERTRÄGE

DR AKAS: AKAS beantragt 0€ für die Reise zur Interkulturellen Woche in Ilmenau für Lena Zimmermann.

DR AKAS: AKAS beantragt 0€ für die Reise zur Interkulturellen Woche in Ilmenau für Michael Griesbach.

JZ erklärt, dass die Anträge sehr kurzfristig gestellt wurden und keine Beträge drin stehen. Die ganze Angelegenheit sei sehr verwirrend. *PW* erklärt, dass das nur aus Versicherungsgründen so gestellt wurde und die Anträge über 0€ lauten. Die Anträge werden im Block abgestimmt.

Abstimmung: Wer ist dafür, die zwei Dienstreiseanträge des AKAS über insgesamt 0€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FA Nr. 011: Die AG QueErz beantragt 10€ für Origamipapier.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag der AG QueErz über 10€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FA Referat KuSpo Nr. 012: Das Referat KuSpo beantragt 1200€ für das Sommerfest.

Diskussion: *JZ* merkt zur Kalkulation an, dass Rechenfehler enthalten sind, unzuverlässig gerundet, außerdem fallen teils Kosten unter den Tisch. Außerdem ist das Angebot der Fleischerei alt. Der Puffer ist zudem zu klein für eine solche Veranstaltung.

FB erfragt, was mit Ketchup und Senf ist. *JE* nimmt die Bemerkung an. *GG* ergänzt, dass *AKAS* dem *StuRa* zeitnah Senf und Ketchup vererben wird.

MK berichtet zum Cocktailstand, dass *BO* und er mit dem Betreiber gesprochen haben. Der Vertrag wurde angepasst und die Rechtschreibfehler teilweise behoben. *PW* schlüsselt die Kosten nochmal auf.

MK merkt an, dass durch den Stand der *EAC* entlastet werden soll.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Vertrag zum Cocktailstand anzunehmen unter der Bedingung, dass der Gesamtantrag übers Sommerfest angenommen wird?

Ja	Nein	Enthaltung
7	2	1

Der Antrag wird angenommen.

PW bittet *JE*, die Summen aufzuschlüsseln, um die Klarheit zu erhöhen.

Es stellt sich heraus, dass durch für *ASD* und Nebenposten beim Essen anfallende Kosten der *FA* bei entsprechendem Puffer auf 1300€ erhöht werden muss.

PG erfragt, warum das Grillgut nicht beispielsweise beim Kaufland eingekauft werden soll. *PDE* ergänzt, dass beim Großmarkt Rabatte gegeben werden.

PW erfragt, was "Fixkosten" und "Fixkosten Essen" sein sollen. *MK* erklärt, dass damit die Fixkosten, die direkt mit dem Essen zu tun haben und solche, die das nicht tun, getrennt werden sollten. *PW* erfragt, was "variable Kosten" sind. *JE* antwortet, dass das alles ist, was mit dem Verkauf zu tun hat. Davon gibt es keine, allerdings variable Einnahmen

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag des Referats *KuSpo* über 1300€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	1	2

Der Antrag angenommen.

PW merkt an, dass das trotzdem nochmal mit den Finanzen abgesprochen werden sollte.

FA Nr. 013: Das Referat *KuSpo* beantragt 1100€ für die Studiparty.

Diskussion: *FB* und *PW* erfragen, wo der Vertrag zu finden ist. *JZ* antwortet, dass der durch *Carina Hänig* hochgeladen wurde. Daraufhin wird er auf *Matrix* auch gefunden.

PG erfragt, warum die Endzeit sich um eine Stunde unterscheidet. *JE* antwortet, dass die Zeit als Puffer geplant ist. *LF* erfragt, wie das funktionieren soll. *MK* antwortet, dass das zum langsamen Ausladen der Party gedacht ist.

FB merkt an, dass die Zeiten für Vor- und Nachbereitung nicht enthalten sind. *MK* und *JE* antworten, dass die Zeit explizit beinhaltet ist durch die absprache, dass bis 12:30 am Folgetag gesäubert sein muss.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag des Referats *KuSpo* über 1100€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	1

Der Antrag wird angenommen.

FA Nr. 014: Das Referat KuSpo beantragt 70€ für Werbung für die Studitage.

Diskussion: *JZ* merkt an, dass nicht klar ist, auf welchen Preisen die Kalkulation beruht, wo die Plakate gedruckt werden sollen und wo die Plakate aufgehängt werden sollen.

MK erklärt, dass die Preise von Ben Brüssow kommen, da dieser mit der Erstellung der Plakate beauftragt wurde. Die A2 Plakate seien gewählt worden, damit die Werbung in der Mensa und im Agricolawohnheim nicht untergehe.

FB erfragt, was mit der allgemeinen Werbung für die Studitage ist. *MK* antwortet, dass die da beinhaltet sind. Auf Nachfrage von *FB* erklärt *MK*, dass kein Entwurf dafür existiert.

HLE merkt an, dass mehrere Personen vorgeschlagen haben, die Events nicht unter der Überschrift "Studitage" laufen zu lassen, sondern die Events einzeln zu bewerben. *PW* pflichtet dem bei.

JZ merkt an, dass 7 A2 Plakate ziemlich viele sind und erfragt, ob A3 nicht ausreichen würde.

MK stimmt zu und schlägt vor, den FA auf 55€ abzusenken.

PW merkt an, dass ein solcher FA von einem FSR hochkant abgelehnt werden würde.

PDE merkt an, dass so große Plakate durchaus mit den geringen Teilnehmerzahlen helfen könnten. Sie erfragt, wo diese hängen sollen. *MK* hält daran fest, dass 7 A2 zu viele seien und möchte auf 4 reduzieren

Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag des Referats KuSpo über 55€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
5	2	2

Der Antrag angenommen.

HV Nr. 015: Prisma beantragt 200€ für den Workshop, der in den Studitagen stattfinden soll.

Diskussion: *JZ* merkt an, dass der Stundenlohn scheinbar über 130€ liegt. *PW* ergänzt, dass die Steuernummer fehlt. *JZ* prangert an, dass der Workshop außerhalb der Studitage genauso stattfinden könnte.

JE erklärt, dass der *HV* über mehrere Personen sowie über Vor- und Nachbereitung läuft. Die Steuernummer wird noch nachgereicht.

HLE erfragt, welches Thema der Workshop haben soll. *JE* erwidert, dass es um Zeitmanagement gehen soll.

PW merkt an, dass die Apps, die in dem Workshop vorgestellten Apps kosten- und datenschutzrechtlich ausbaufähig sind. *LF* ergänzt, dass das als Feedback zurückgegeben werden soll.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Honorarvertrag von Prisma über 200€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	3	0

Der Antrag einstimmig angenommen.

5. STUDITAGE 2026

MK berichtet, dass das Sommerfest beim Ordnungsamt angemeldet ist und alles mit der Mensa und der Uni wegen des Mensavorplatzes geklärt ist. *PW* erfragt, ob es, wie in der Erklärung geschrieben, einen Standplan gibt. *MK* antwortet, dass der aktuelle Standplan nicht der Fertige ist und legt diesen per Element vor.

Weiterhin berichtet *MK*, dass das Mensamittagsmenü abgesegnet wurde und der Workshop zur Mental Health von Frau Kindermann und der GraFa in Form des bereits bekannten Konzepts der Atempause durchgeführt. Dabei soll es um Stressreduktion gehen.

MK stellt das Konzept zur Wanderung vor.

FB schlägt vor, nicht den Ring zu laufen sondern eine Parallelstraße für größere Sicherheit und Abgeschiedenheit. *MK* erwidert, dass er die Route vorher nochmal abgehen möchte. *MK* ergänzt, dass die Helfer er selbst, *JE* sowie *FB* sein sollen. Er erfragt weitere Hilfe. Die Rückmeldung durch die anderen StuRa-Mitglieder soll nach der Sitzung erfolgen.

Der Prisma-Workshop und das Schätzpoker sollen am 11.06. stattfinden. Vom EAC liegen noch keine Infos vor. *HLE* erfragt, wann mit den Infos zu rechnen ist. *MK* beantwortet, dass die in der nächsten Sitzung vorliegen sollten.

6. AWARENESS FÜR VERANSTALTUNGEN

Es werden noch Awareness-Helfer für BKW gesucht. Problematisch ist hierbei, dass die Awareness-Personen aus dem Referat Awareness nicht mehr anwesend sind (Emmy-Lou Leipnitz und Simon Fuhrmann). *FB* und *LF* können die Ansprüche eines guten Awareness-Konzepts aus ihrer Sicht nicht erfüllen, deshalb erfragt *FB*, wie das aus Sicht des StuRa gehändhabt werden soll. *HLE* schlägt vor, das Konzept der letzten BKW zu recyceln. *FB* erwidert, dass das seinen Ansprüchen nicht gerecht wird. *HLE* führt aus, dass aus ihrer Sicht jede Awareness gut sei, sofern sie sich Mühe gibt, Vorfällen vorzubeugen. *HBR* informiert, dass seiner Information nach Emmy-Lou Leipnitz und Simon Fuhrmann dahingehend etwas ausgearbeitet haben, was auch durch den StuRa auch verabschiedet worden sei. *FB* hält fest, dass dies nicht der Fall sei und dass ein solches Dokument in der Cloud nicht gefunden wurde. *ZBU* beharrt, dass es nach der letzten BKW Anmerkungen gab. Sie erfragt, warum diese noch nicht eingearbeitet wurden. *FB* antwortet, dass *EL* nichts mehr mit Awareness machen möchte und auf Anfragen auch nicht reagiert habe. Auch dazu gäbe es gibt kein Dokument in der Cloud.

Es werden Veranstaltungen gesammelt, für die ein Awareness-Konzept und das entsprechende Personal fehlt:

- BKW: Es wurde bereits ein Kommunikationsdiagramm erstellt und es wurden

potentielle Awareness-Menschen angefragt. Antworten stehen allerdings noch aus. Angepeilt werden zwei Gruppen mit erfahrenen Personen. *MSC* fragt dazu was ist mit den Leuten vom Awareness-Workshop sei *FB* antwortet, dass sie angefragt wurden, allerdings abgesagt haben. *HBR* hält fest, dass Helfer und Leute zum Überarbeiten gesucht werden. *FB* beantwortet dies. Die Zusammenarbeit mit Ben Brüssow ist schwierig dahingehend. *ZBU* äußert den Vorschlag, das Awareness-Kollektiv Dresden anzufragen. Diese bieten Awareness-Personen an und Unterstützung bei der Erstellung eines Konzepts. *LF* äußert den Zweifel, dass das wahrscheinlich zu kurzfristiges zum jetzigen Zeitpunkt. *ZBU* betont, dass Anfragen ja trotzdem geht. Sie merkt an, dass sie Ausbildung für Awareness-Personen macht und gerne helfen würde. *FB* entgegnet, dass er schon angefragt hatte und da nicht so viel zurückkam, er würde sich die Hilfe aber wünschen. *PW* gibt zu bedenken, dass da persönliche Konflikte mit der Organisationsleitung im Spiel sind. *ZBU* wünscht sich professionelle Zusammenarbeit. *FB* möchte keine Streitereien im Orga-Team. *LF* schlägt Vorbereitung by proxy vor. *ZBU* weist darauf hin, dass sie dann auch schulen müsse und das ohne direkten Kontakt nicht ginge.

- Wanderung: *MK* schätzt sie als relativ geringfügig gefährlich ein, da kein Alkohol im Spiel ist und alle alle beobachten sich gegenseitig.
- Schätzpoker: Awareness-Konzept liegt beim EAC.
- Sommerfest: Konzept ähnlich wie beim Bunten Campus. *MK* sucht zwei Verantwortliche und organisiert einen Awareness-Raum (z.B. StuRa-Büro). Dafür wird Hilfe dringend benötigt.
- Party: Es sind drei Verantwortliche für die Kasse sowieso da, außerdem der Abendverantwortliche des EAC, zudem Security-Personal. Das Awareness-Personal fehlt noch. *FB* betont, dass ein Konzept essentiell sei und dieses in einer Woche fertig sein muss. *MK* will Johannes Brink anfragen. *ZBU* weist darauf hin, dass dieser so etwas nicht mehr gerne übernimmt. Abendverantwortliche seien selten für Awareness geschult, außerdem existiert kein Team. *FB* erfragt, wer in der Situation das Hausrechthat. *ZBU* erklärt, dass der EAC zuständig ist.

21:15 Uhr: *TWA* betritt die Sitzung.

7. ENTSENDUNG LSR

FB wünscht eine zusätzliche Entsendung für die LSR-Sitzung in Leipzig am kommenden Wochenende für *LF*.

Abstimmung: Wer ist dafür, *LF* zusätzlich Stimmrecht auf der LSR-Sitzung zu erteilen?

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. INFORUNDLAUF

8.1. TECHNIK

Nichts passiert.

8.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nichts passiert.

8.3. AWARENESS

Siehe oben.

8.4. SOZIALES

GG hat eine Anfrage zur Miete behandelt. Der Fragende wurde an den Mieterbund weitergeleitet zur fachgerechten Beratung.

21:30 Uhr PDE, ZBU und HBR verlassen die Sitzung.

8.5. STUDIUM UND BILDUNG

MSC hat an der Exkursionsrichtlinie gearbeitet. PW und AW werden diese überarbeiten.

8.6. HOCHSCHULPOLITIK

FB kündigt die LSR Sitzung an.

MK berichtet von der Senatssitzung. Es wurden Neubesetzungen besprochen. Es gab einen Abschlussbericht für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bericht der Rektorin und des Rektorats. Austauschprogramm mit der Uni in der Mongolei. Die Uni bringt faire Schokolade raus. Am 16.06. soll deren Verkostung in der Mensa stattfinden.

FB spricht das Thema BAföG und dessen ausbleibende Erhöhung an. Im LSR gibt es einen Initiativantrag, an dem gerne mitgearbeitet werden kann.

Zum Thema StuWes gibt es keine neuen Informationen.

Der Verwaltungsrat des StuWe tagt außerordentlich am 12.06.

8.7. KULTUR UND SPORT

Siehe oben.

8.8. FINANZEN

Tagesgeschäft.

Es wurde am Haushaltsabschluss gearbeitet.

Finanzierung Studitage.

8.9. SPRECHER

Die Ostdeutsche Allgemeine Zeitung war im Büro und hat zum Leben in Freiberg gefragt.

HLE bemerkt, dass der StuRa dringend Presseworkshops und einen Presseleitfaden braucht.

8.10. VORSITZ

Hat Konstitutionshopping betrieben und wird dies in der kommenden Woche weiterführen.

9. SONSTIGES

HLE erfragt, ob es erwünscht ist, nochmal über den "Studitage"-Titel zu sprechen. Dies wird im Plenum nicht bejaht.

10. INTERN

11. TERMIN NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung findet um 20:00 Uhr am 04. Juni 2026 im Besprechungszimmer des Rektorats statt.